

Partei oder Wählergruppe		Anlage 7 (zu Nr. 46 GLKrWBek)	
		Datum	
Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und der Bewerber			
für die Wahl ☐ der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters ☐ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters			
am 8. März 2026 in der Gemeinde/Stadt			
Partei oder Wählergruppe		Kurzbezeichnung	
und – bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag –			
Partei oder Wählergruppe		Kurzbezeichnung	
Partei oder Wählergruppe		Kurzbezeichnung	
I. Ladung und Beschlussfähigkeit			
1. Das vertretungsberechtigte Organ der			
Partei oder Wählergruppe			
hat am	Datum	durch	Form der Einladung
und – bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag – das vertretungsberechtigte Organ der			
Partei oder Wählergruppe			
hat am	Datum	durch	Form der Einladung
Partei oder Wählergruppe			
hat am	Datum	durch	Form der Einladung
☐ eine Versammlung von ☐ Anhängern ☐ Mitgliedern der Partei oder der Wählergruppe			
☐ eine besondere Versammlung von Delegierten, die von Mitgliedern einer Partei oder Wählergruppe für die be- vorstehende Aufstellung sich bewerbender Personen gewählt wurden			
☐ eine allgemeine Delegiertenversammlung, die nach der Satzung einer Partei oder einer Wählergruppe allge- mein für bevorstehende Wahlen bestellt wurde			
auf den	Datum	Uhrzeit	
	Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
nach			
zum Zweck der Aufstellung eines Wahlvorschlags einberufen.			

Zahl

2.

wahlberechtigte Teilnehmer waren erschienen.

Ihre Vor- und Familiennamen sowie Anschriften ergeben sich aus der Anwesenheitsliste, die dieser Niederschrift beigelegt wird.

3. Die Versammlung wurde geleitet von

Familienname, Vorname

4. Die Versammlungsleiterin / der Versammlungsleiter stellte fest,

4.1 dass die Wahlberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Teilnahme an der Abstimmung erhoben haben, festgestellt worden ist,

4.2 bei einer allgemeinen Delegiertenversammlung, dass die Mehrheit der Delegierten nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, gewählt worden ist,

4.3 dass geheim abzustimmen ist und dass die Namen der gewünschten sich bewerbenden Personen auf dem Stimmzettel unbeobachtet zu vermerken oder zu kennzeichnen sind,

4.4 dass jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte Person vorschlagsberechtigt ist,

4.5 dass die sich für die Aufstellung bewerbenden Personen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

II. Wahl der sich bewerbenden Personen für das Amt der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters, der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

1. Wahlverfahren

Der Versammlungsleiter / die Versammlungsleiterin stellte fest, dass

☐ nach den Festlegungen der Partei oder der Wählergruppe als sich bewerbende Person gewählt ist, wer

Art des Wahlverfahrens

☐ über das Verfahren für die Wahl der sich bewerbenden Person keine besonderen Regelungen bestehen; als sich bewerbende Person ist somit gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

2. Wahl der sich bewerbenden Personen

2.1 Die Wahl der vorgeschlagenen Personen ergab folgendes Ergebnis:

Familienname, Vorname	Anschrift	Stimmen oder Stimmenverhältnis
Stimmenthaltungen		
Ungültige Stimmen		
zusammen		

Hiernach erhielt die erforderliche Mehrheit:

Familienname, Vorname

☐ keine der vorgeschlagenen Personen

☐ Es fand eine Stichwahl zwischen den beiden Personen mit den höchsten Stimmenzahlen statt (Nr. 2.2).

☐ Da mehr als zwei Personen die höchste Stimmenzahl erhalten haben, war der erste Wahlgang zu wiederholen (Nr. 2.1).

☐ Da Stimmengleichheit hinsichtlich der Personen mit der zweithöchsten Stimmenzahl vorlag, musste durch Losentscheid ermittelt werden, wer von ihnen neben der Person mit der höchsten Stimmenzahl an der Stichwahl teilnahm.

2.2 In einer Stichwahl wurde zwischen folgenden Personen mit nachstehendem Ergebnis abgestimmt:		
Familienname, Vorname	Stimmen oder Stimmenverhältnis	
Stimmenthaltungen		
	Ungültige Stimmen	
Hiernach	zusammen	
☐	wurde als sich bewerbende Person gewählt:	
	Familienname, Vorname	
☐	erhielt keine der vorgeschlagenen Personen die erforderliche Stimmenmehrheit, da sich Stimmengleichheit ergab; es musste das Los entscheiden . Danach ist sich bewerbende Person:	
	Familienname, Vorname	
3. Wahl von Ersatzleuten		
3.1 Entweder:		
3.1.1 ☐ Die Wahl der vorgeschlagenen Personen ergab folgendes Ergebnis:		
Familienname, Vorname	Anschrift	Stimmen oder Stimmenverhältnis
Stimmenthaltungen		
	Ungültige Stimmen	
Hiernach	zusammen	
erhielt die erforderliche Mehrheit:		
☐	Familienname, Vorname	
☐	keine der vorgeschlagenen Personen.	
☐	Es fand eine Stichwahl zwischen den beiden Personen mit den höchsten Stimmenzahlen statt (Nr. 3.1.2).	
☐	Da mehr als zwei Personen die höchste Stimmenzahl erhalten haben, war der erste Wahlgang zu wiederholen (Nr. 3.1.1).	
☐	Da Stimmengleichheit hinsichtlich der Personen mit der zweithöchsten Stimmenzahl vorlag, musste durch Losentscheid ermittelt werden, wer von ihnen neben der Person mit der höchsten Stimmenzahl an der Stichwahl teilnahm.	

3.1.2 In einer Stichwahl wurde zwischen folgenden Ersatzleuten mit nachstehendem Ergebnis abgestimmt:	
Familienname, Vorname	Stimmen oder Stimmenverhältnis
Stimmenthaltungen Ungültige Stimmen zusammen	
Hiernach	
☐	wurde als ersatzweise sich bewerbende Person gewählt:
Familienname, Vorname	
☐	erhielt keine der vorgeschlagenen Personen die erforderliche Stimmenmehrheit, da sich Stimmengleichheit ergab; es musste das Los entscheiden . Danach ist ersatzweise sich bewerbende Person:
Familienname, Vorname	
3.2 Oder:	
☐	Für den Fall, dass die sich bewerbende Person ausscheiden sollte, beschloss die Versammlung in geheimer Abstimmung, dass als ersatzweise sich bewerbende Person die Person mit der zweithöchsten Stimmenzahl oder, falls eine Stichwahl stattgefunden hat, die in der Stichwahl nicht gewählte Person den Platz der ausgeschiedenen sich bewerbenden Person einnimmt.
Abstimmungsergebnis: ZU	
4. Gemeinsamer Wahlvorschlag bei getrennter Aufstellungsversammlung	
Die Versammlung fasste folgenden Beschluss:	
☐	Es soll mit keinem weiteren Wahlvorschlagsträger ein gemeinsamer Wahlvorschlag eingereicht werden.
☐	Es besteht damit Einverständnis, dass die sich bewerbende Person für folgende Parteien oder Wählergruppen als gemeinsame Bewerberin / gemeinsamer Bewerber auftritt:
Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung(en)
Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung(en)
Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung(en)
Abstimmungsergebnis: ZU	
☐	Für den Fall, dass ein gemeinsamer Wahlvorschlag nicht zustande kommt, besteht damit Einverständnis, dass die sich bewerbende Person nur als Bewerber der die vorliegende Aufstellungsversammlung durchführenden Partei oder Wählergruppe auftritt.
Abstimmungsergebnis: ZU	

5. Beauftragte Personen		
5.1 Die Versammlung bestellte durch Beschluss als beauftragte Person für den Wahlvorschlag:		
Beauftragte Person:		
Familienname, Vorname		
Anschrift		
Abstimmungsergebnis:		zu
5.2 Stellvertretung:		
Familienname, Vorname		
Anschrift		
Abstimmungsergebnis:		zu
6. Kennwort bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag		
Bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag sollen die Kennwörter in folgender Reihenfolge aufgeführt werden:		
1.	Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
2.	Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
III. Zurücknahme des Wahlvorschlags		
Die beauftragte Person wird verpflichtet, den Wahlvorschlag zur Wahl		
der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters		
der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters		
unter folgenden Voraussetzungen zurückzunehmen:		
Abstimmungsergebnis:		zu

IV. Unterschriften

Die Unterzeichnenden versichern, dass diese Niederschrift dem Verlauf der Aufstellungsversammlung entspricht und dass insbesondere

- die Vorschriften über die Ladung zur Aufstellungsversammlung und zur Beschlussfähigkeit beachtet wurden,
- über die Aufstellung der sich bewerbenden Personen und Ersatzleute geheim abgestimmt wurde,
- über die Reihenfolge der sich bewerbenden Personen geheim abgestimmt wurde,
- über eine etwaige mehrfache Aufführung sich bewerbender Personen geheim abgestimmt wurde,
- jede wahlberechtigte Teilnehmerin / jeder wahlberechtigte Teilnehmer der Aufstellungsversammlung vorschlagsberechtigt war und
- den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Der Leiter / die Leiterin der Versammlung:

Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift **und** Unterschrift

Zwei weitere wahlberechtigte Teilnehmende:

1. Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift **und** Unterschrift

2. Familienname, Vorname und Anschrift in Druckschrift **und** Unterschrift